

Info an alle – ich bitte die Vereine sich ggf. zeitnah zu informieren.

Mit sportlichen Grüßen

Rüdiger Brackmann  
KSV 14 - Mitgliederverwaltung

## **Umsatzsteuer-Schock für Vereine: Warum jetzt plötzlich Ihre Mitgliedsbeiträge in Gefahr sind – und was Sie konkret tun können**

Ein Urteil des Bundesfinanzhofs hat eine Entwicklung angestoßen, deren Tragweite viele Vereine aktuell noch unterschätzen. Im Kern geht es um eine scheinbar einfache, in der Praxis jedoch hochbrisante Frage: Müssen Mitgliedsbeiträge künftig mit Umsatzsteuer belegt werden? Die Antwort darauf lautet in immer mehr Fällen: ja.

Zwar ist die grundsätzliche Diskussion darüber nicht neu, doch das aktuelle Urteil bringt eine neue Dynamik hinein. Der Bundesfinanzhof hat mit ungewohnt deutlichen Worten klargestellt, dass die bisherige Praxis der Finanzverwaltung so nicht haltbar ist. Bislang wurde in vielen Fällen auf die Erhebung von Umsatzsteuer verzichtet – selbst dann, wenn Mitglieder für ihre Beiträge konkrete Leistungen erhielten. Genau diese Linie gerät nun ins Wanken.

Entscheidend ist dabei ein Punkt, der in der täglichen Vereinsarbeit oft als selbstverständlich angesehen wird: die Gegenleistung. Immer dann, wenn Mitglieder für ihren Beitrag einen konkreten Vorteil erhalten, kann aus Sicht der Finanzverwaltung eine umsatzsteuerpflichtige Leistung vorliegen. Das betrifft weit mehr Bereiche, als viele zunächst vermuten. Die Nutzung von Vereinsanlagen, Trainingsangebote durch Übungsleiterinnen und Übungsleiter, die Teilnahme am Spielbetrieb, der Zugang zu Probenräumen oder auch vergünstigte Veranstaltungen – all das kann als Gegenleistung gewertet werden.

Die Folge ist gravierend: In solchen Fällen werden Mitgliedsbeiträge nicht mehr ausschließlich als ideelle Einnahmen betrachtet, sondern ganz oder teilweise als steuerpflichtige Umsätze. Und das hat unmittelbare finanzielle Konsequenzen.

Um die Dimension greifbar zu machen, lohnt sich ein Blick auf ein einfaches Beispiel:

Ihr Verein hat 300 Mitglieder. Jedes Mitglied zahlt 180 € Beitrag im Jahr. Das macht 54.000 € Beitragseinnahmen pro Jahr.

- Nimmt das Finanzamt an, dass diese Beiträge umsatzsteuerpflichtig sind, steckt darin die Umsatzsteuer bereits drin. Dann gehen aus den 54.000 € rechnerisch 8.621,85 € direkt an das Finanzamt.

Und jetzt wird es richtig gemein:

Bei einer Prüfung über den typischen Prüfungszeitraum in Vereinen von 3 Jahren summiert sich das auf 25.865,55 €.

- 25.865,55 € weniger Vereinskasse.  
25.865,55 € weniger für Jugendarbeit, Platzpflege, Instrumente, Trainerhonorare, Fahrtkosten oder Rücklagen.
- Und dabei reden wir hier noch über einen Verein, der von seiner Größe her nun wirklich nicht „riesig“ ist.

Für viele Vereine ist das keine bloße Rechengröße, sondern ein massiver Einschnitt in die finanzielle Substanz. Mittel, die ursprünglich für Jugendarbeit, Trainingsbetrieb, Instandhaltung oder kulturelle Projekte vorgesehen waren, fehlen plötzlich. Gerade kleinere und mittlere Vereine geraten dadurch schnell unter Druck.

Besonders kritisch ist dabei, dass sich viele Verantwortliche in trügerischer Sicherheit wiegen. Der Gedanke „Unser Verein ist davon nicht betroffen“ liegt nahe – er erweist sich jedoch in vielen Fällen als Irrtum. Denn letztlich hängt alles an einer einzigen Frage: Welche konkrete Leistung erhält ein Mitglied für seinen Beitrag? Sobald sich diese Frage nicht eindeutig mit „keine“ beantworten lässt, entsteht ein potenzielles Risiko.

Gleichzeitig ist es wichtig, an dieser Stelle nicht in Panik zu verfallen. Denn so ernst die Lage auch ist – sie ist keineswegs aussichtslos. Vereine sind diesem Urteil nicht schutzlos ausgeliefert. Es gibt durchaus Möglichkeiten, die eigene Struktur zu überprüfen, Risiken zu erkennen und gezielt gegenzusteuern. Entscheidend ist jedoch, dass dies fundiert und durchdacht geschieht.

Gerade in Phasen großer Unsicherheit neigen viele Vorstände dazu, vorschnell zu handeln. Beiträge werden angepasst, Leistungen gestrichen oder Strukturen verändert – oft ohne eine klare Strategie. Genau hier entstehen jedoch neue Probleme, die im schlimmsten Fall zusätzliche Angriffsflächen für das Finanzamt bieten. Was es stattdessen braucht, ist ein klarer Überblick über die aktuelle Rechtslage und ein konkreter Plan für die nächsten Schritte.

Genau hier setzt das Sonder-Webinar [„Umsatzsteuer auf Mitgliedsbeiträge ab sofort: So retten Sie, was jetzt noch zu retten ist!“](#) an. In diesem kostenlosen Webinar gebe ich Ihnen eine verständliche und praxisnahe Einordnung der aktuellen Situation sowie konkrete Handlungsempfehlungen für Ihren Verein. Sie erfahren, woran sich entscheidet, ob Ihr Verein betroffen ist, welche Beitragsmodelle besonders kritisch sind und an welchen Stellschrauben Sie jetzt ansetzen sollten, um das Risiko deutlich zu reduzieren.

## **5 Gründe, warum Sie dieses Webinar auf keinen Fall verpassen sollten:**

- **Sie erfahren sofort, ob Ihr Verein akut in der Gefahrenzone liegt**  
Im Webinar erfahren Sie klipp und klar, an welcher entscheidenden Stelle sich alles trennt: echte ideelle Mitgliedschaft auf der einen Seite, umsatzsteuergefährliche Gegenleistung auf der anderen. Danach wissen Sie, wie brisant Ihre Lage wirklich ist.
- **Sie lernen die eine Schutz-Strategie kennen, auf die es jetzt ankommt**  
Die Lage ist ernst. Aber es gibt einen Weg, mit dem Sie Ihre Vereinskasse schützen. Sie lernen die entscheidende Stellschraube kennen - und wissen nach diesem Webinar, wie Sie Ihren Verein jetzt klug aufstellen.
- **Sie erkennen sofort, welche Beitragsmodelle besonders riskant sind**  
Sportverein, Musikverein, Kulturverein, Traditionsverein, Wassersportverein oder Mehrspartenverein: Gerade dort, wo Mitglieder für ihren Beitrag konkrete Vorteile erhalten, wird es heikel. Im Webinar erfahren Sie, wo die typischen Gefahrenzonen liegen – und wie Sie sie entschärfen.
- **Sie vermeiden die Fehler, die andere Vereine bald teuer zu stehen kommen**  
Gerade in den nächsten Wochen werden viele Vorstände aus Hektik das Falsche tun.

Wer jetzt Beiträge, Leistungen und Vereinsstruktur falsch einordnet, liefert dem Finanzamt zusätzliche Angriffspunkte. Ihnen wird das garantiert nicht passieren!

- **Sie gehen mit einem klaren Sofort-Fahrplan aus dem Webinar**

Sie besitzen einen klaren Plan: Was muss sofort geprüft werden? Was sollten Sie als Vorstand als Erstes entscheiden? Wo besteht akuter Handlungsbedarf? Genau diesen Fahrplan bekommen Sie.

**Darum gilt:**

Reservieren Sie sich den 15.04.2026 von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr fest im Kalender. Dieses Sonder-Webinar kann für Ihren Verein über viele tausend Euro entscheiden.



The graphic is a promotional ticket for a webinar. On the left, there is a glowing piggy bank with coins. The main text in the center reads: 'UMSATZSTEUER AUF MITGLIEDSBEITRÄGE AB SOFORT' in large bold letters, followed by 'So retten Sie, was jetzt noch zu retten ist!'. Below this, it says 'Live-Webinar' and '15. April 2026, ab 17:00 Uhr' next to a QR code. On the right side, under the heading 'Ticket', the date and time are listed: 'Mittwoch, 15. April 2026, 17:00 – 18:00 Uhr', with 'kostenlose Teilnahme' below it. At the bottom right, the 'SCHATZMEISTER aktuell' logo is visible.

Sollten Sie zu diesem Zeitpunkt verhindert sein, erhalten Sie im Anschluss eine Aufzeichnung, sodass Ihnen keine Inhalte verloren gehen – **[Sie müssen sich nur unbedingt vorab anmelden!](#)** Darüber hinaus haben Sie als Teilnehmerin oder Teilnehmer die Möglichkeit, während des Webinars eigene Fragen zu stellen, die entweder direkt im Anschluss oder im Nachgang beantwortet werden. Ergänzend erhalten Sie die Präsentation sowie weiterführende Unterlagen per E-Mail. Gerade in der aktuellen Situation ist es entscheidend, Unsicherheiten durch verlässliche Informationen zu ersetzen.

Denn nur wer die Hintergründe versteht, kann fundierte Entscheidungen treffen und unnötige finanzielle Risiken vermeiden. Dieses Webinar bietet Ihnen die Gelegenheit, sich genau dieses Wissen kompakt und praxisnah anzueignen.

Fest steht: Die kommenden Wochen werden für viele Vereine richtungsweisend sein. Wer jetzt handelt, kann die Weichen richtig stellen und mögliche Belastungen deutlich reduzieren.

Wer abwartet, läuft Gefahr, von den Entwicklungen überrollt zu werden.

Deshalb sollten Sie sich diesen Termin fest vormerken und die Gelegenheit nutzen, sich umfassend zu informieren. Die Teilnahme ist für Sie vollständig kostenlos und unverbindlich – der potenzielle Nutzen für Ihren Verein hingegen ist erheblich. **[Klicken Sie dazu einfach hier!](#)**